

Operatoren im Fach Datenverarbeitung (Wirtschaft)

Im Landesabitur müssen die Prüfungsaufgaben für die Abiturientinnen und Abiturienten eindeutig hinsichtlich des Arbeitsauftrages und der erwarteten Leistung formuliert sein. Nur bei Einigkeit und Klarheit über die in jeder Prüfungsaufgabe erwartete Leistung können die Bewertung und Beurteilung objektiv, gerecht und landesweit vergleichbar erfolgen. Die Prüfungsaufgaben werden daher mit so genannten Operatoren (Schlüsselwörtern) formuliert. Ein Operator ist ein Aufforderungsverb wie z.B. erläutern, darstellen oder begründen, dessen Bedeutung im Fachkontext möglichst genau spezifiziert wird. Bei der Formulierung der Arbeitsanweisungen von Prüfungsaufgaben werden in der Regel nur die hier festgelegten Operatoren benutzt.

Die Verwendung von Operatoren in den Klausuren der Oberstufe ist ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur. Die Liste der Operatoren soll die Lehrerinnen und Lehrer bei der Formulierung von Klausuraufgaben unterstützen. Die beim Formulieren der Aufgaben verwendeten Operatoren müssen im Unterricht eingeführt und ihr Gebrauch an verschiedenen Beispielen geübt sein. Durch die Benutzung der Operatoren soll den Schülerinnen und Schülern klar werden, welche Tätigkeiten und welche Lösungsdarstellung von ihnen erwartet werden. Mit dem konsequenten Einsatz der Operatoren wird Missdeutungen von Aufgabenstellungen entgegengewirkt.

Die in den schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren wurden zwischen verwandten Fächern abgestimmt und vereinheitlicht. In der folgenden Tabelle sind für das Fach Datenverarbeitung (Wirtschaft) Operatoren definiert und mit fachspezifischen Beispielen unterlegt. Zudem enthält die Tabelle Zuordnungen der Operatoren zu den Anforderungsbereichen I, II und III. Diese geben an, in welchem Anforderungsbereich die verschiedenen Operatoren jeweils ihren Schwerpunkt haben, wobei die konkrete Zuordnung eines Operators vom Kontext der Aufgabenstellung abhängt.

Operator(en)	Definition	Beispiel(e)	AFB
Anforderungsbereich I			
angeben/ nennen	Sachverhalte, Begriffe oder Daten ohne Erläuterungen, Begründungen und Lösungswege aufzählen	Geben Sie die optimale Bestellmenge an. Nennen Sie die Definition der zweiten Normalform.	I
anpassen	Eigenschaften von Objekten so verändern, dass sie bestimmten Anforderungen entsprechen	Passen Sie den Button so an, dass er standardmäßig nicht sichtbar ist.	I–II
ausgeben	berechnete oder übernommene Werte sichtbar darstellen	Geben Sie die entsprechende Ergebnis-Information „Gewinn“ bzw. „Verlust“ aus.	I–II
berechnen	durch Rechenoperationen zu einem Ergebnis gelangen und die Rechenschritte dokumentieren	Berechnen Sie die Summe der Aufwendungen.	I–II

Datenverarbeitung (Wirtschaft)

Operatoren

Operator(en)	Definition	Beispiel(e)	AFB
beschreiben	Aussagen, Sachverhalte, Strukturen o. Ä. in eigenen Worten strukturiert und fachsprachlich wiedergeben	Beschreiben Sie den durch das ERM abgebildeten Sachverhalt. Beschreiben Sie den Verlauf des Graphen/das Sortierverfahren Bubblesort.	I–II
beschriften/ benennen	Elemente, Sachverhalte, Begriffe oder Daten mit einer kennzeichnenden Aufschrift, Nummer oder Namensangabe versehen	Beschriften Sie die Spalten mit sinnvollen Überschriften. Benennen Sie die entsprechenden Zellen.	I–II
eingeben	vorgegebene Daten, Formeln oder Funktionen eintragen	Geben Sie in den Zellen A1 bis A4 die vorgegebenen Daten ein.	I
einrichten	eine Arbeitsumgebung zweckmäßig anpassen	Richten Sie das Tabellenblatt nach den folgenden Kriterien ein.	I–II
erfassen	Zahlen, Begriffe, Strukturen und Formatierungen in eine digitale Form überführen	Erfassen Sie die Zellen E3:F6, die in Material 1 abgebildet sind.	I–II
erstellen	ein Objekt oder Elemente neu anlegen	Erstellen Sie ein Formular zur Eingabe von Kundendaten unter Berücksichtigung der genannten Kriterien.	I–II
formatieren	feste oder kontextsensitive Eigenschaften festlegen	Formatieren Sie die Zellen B3 bis B15 in Abhängigkeit der berechneten Daten.	I–II
kennzeichnen	ein Ergebnis oder einen Bereich besonders hervorheben	Kennzeichnen Sie gut sichtbar einen Bereich oder Kennwert.	I–II
kopieren	ein oder mehrere Objekte gemäß Anweisung duplizieren	Kopieren Sie das Tabellenblatt „Anlage 1“.	I
speichern	eine Datei, Abfrage oder Programm auf einem Datenträger sichern	Speichern Sie die Datei in dem angelegten Ordner.	I
überführen	eine Darstellung in eine andere Darstellungsform bringen	Überführen Sie das ER-Diagramm in das Relationenmodell.	I–II
übernehmen	Daten aus einer anderen Zelle, Tabelle etc. dynamisch anzeigen lassen bzw. zur Auswertung weiterverwenden	Übernehmen Sie die Namen der Automarken aus dem Tabellenblatt „Marken“.	I–II
umbenennen	ein Objekt oder Datei mit einem anderem Namen versehen	Benennen Sie die kopierte Datei in „Autovermietung“ um.	I
verwenden	bekannte Funktionen, Methoden etc. zweckmäßig einsetzen	Verwenden Sie zur Berechnung der Gesamtkosten die entsprechenden Funktionen.	I–II

Operator(en)	Definition	Beispiel(e)	AFB
Anforderungsbereich II			
analysieren	eine konkrete Materialgrundlage untersuchen, einzelne Elemente identifizieren, Beziehungen zwischen Elementen erfassen und zusammenhängend darstellen	Analysieren Sie die Beziehungen im ER-Diagramm.	II–III
anwenden	einen bekannten Sachverhalt, eine bekannte Methode auf eine neue Problemstellung beziehen	Wenden Sie die SVERWEIS-Funktion an, um die korrekten Gesellschafteranteile in Zelle A13:A17 auszugeben. Wenden Sie die Zielwertsuche an, um die Break-Even-Menge zu bestimmen.	II
auswerten	Daten, Einzelergebnisse oder sonstige Sachverhalte zu einer abschließenden Gesamtaussage zusammenführen	Werten Sie die Umsatzdaten des Tabellenblatt „Umsatz2013“ aus.	II
begründen	einen Sachverhalt oder eine Aussage argumentativ auf Gesetzmäßigkeiten oder kausale Zusammenhänge zurückführen	Begründen Sie die Auswahl der Primärschlüssel.	II–III
bestimmen/ ermitteln	einen Zusammenhang oder einen möglichen Lösungsweg aufzeigen und das Ergebnis formulieren	Bestimmen Sie die Kardinalität der Beziehungen im ER-Diagramm. Ermitteln Sie den Gewinnanteil jedes Gesellschafters.	II–III
darstellen	Sachverhalte o.Ä. strukturiert fachsprachlich oder grafisch wiedergeben und Bezüge sowie Zusammenhänge aufzeigen	Stellen Sie die Umsatzzahlen der Müller OHG in einem geeigneten Diagramm grafisch dar.	II
entscheiden	bei Alternativen sich begründet und eindeutig auf eine Möglichkeit festlegen	Entscheiden Sie sich auf Basis Ihrer ermittelten Daten für eine Finanzierungsalternative.	II
entwerfen	ein System von Elementen unter vorgegebener Zielsetzung herstellen und gestalten	Entwerfen Sie eine Datenbank, die die beschriebene Situation abbildet.	II
entwickeln	Sachverhalte und Methoden zielgerichtet in einen Zusammenhang bringen; eine Hypothese, eine Skizze oder ein Modell weiterführen und ausbauen	Entwickeln Sie das Tabellenblatt so weiter, dass die Gesellschafteranteile übersichtlich dargestellt werden können.	II–III
erklären	Sachverhalte o.Ä. unter Verwendung der Fachsprache auf fachliche Grundprinzipien oder kausale Zusammenhänge zurückführen	Erklären Sie die Bedeutung der Normalformen nach Codd.	II–III

Datenverarbeitung (Wirtschaft)

Operatoren

Operator(en)	Definition	Beispiel(e)	AFB
erläutern	Sachverhalte o. Ä. so darlegen und veranschaulichen, dass sie verständlich werden	Erläutern Sie die zweite Normalform anhand eines praktischen Beispiels.	II
formulieren	eine Fragestellung, eine Strukturformel, eine Reaktionsgleichung oder einen Reaktionsmechanismus notieren	Formulieren Sie eine SQL-Abfrage für die beschriebene Fragestellung	II
herleiten	einen Sachverhalt oder ein Ergebnis aus gegebenen Daten oder Gesetzmäßigkeiten entwickeln	Leiten Sie die Formel für zur Berechnung der Break-Even-Menge her.	II–III
implementieren	Algorithmen und Datenstrukturen in einer Programmiersprache aufschreiben	Implementieren Sie die Methoden der Keller-Klasse.	II–III
modellieren	zu einem Ausschnitt der Realität ein fachliches Modell anfertigen	Modellieren Sie eine Datenbank für das Kino als ER-Diagramm.	II–III
ordnen/ einordnen/ zuordnen	Sachverhalte begründet in einen genannten Zusammenhang stellen	Ordnen Sie den Definitionen der Normalformen die entsprechenden Beispiele zu.	II
prüfen	Sachverhalte, Aussagen oder Ergebnisse an Gesetzmäßigkeiten messen, verifizieren oder Widersprüche aufdecken	Prüfen Sie mit einer geeigneten Funktion, ob die Voraussetzungen zur Übernahme des Rabattsatzes gegeben sind.	II–III
skizzieren	Sachverhalte, Strukturen oder Ergebnisse auf das Wesentliche reduzieren und diese grafisch oder als Text übersichtlich darstellen	Skizzieren Sie zu dem vorgegebenen Funktionsplan den Kontaktplan.	II
untersuchen	Sachverhalte unter bestimmten Aspekten betrachten	Untersuchen Sie die gegebene Tabelle auf Anomalien.	II–III
vergleichen/ gegenüberstellen	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen	Vergleichen Sie die beiden Datenbankentwürfe hinsichtlich des möglichen Entstehens von Änderungsanomalien.	II–III
weiterentwickeln	eine vorhandene Lösung aufgrund der veränderten Ausgangssituation zielgerichtet unter Berücksichtigung der bekannten Regeln anpassen	Entwickeln Sie die vorhandene Datenbank „Auto“ unter Berücksichtigung der veränderten Konzernstruktur weiter.	II–III
zeigen/ bestätigen	einen Sachverhalt oder eine Behauptung unter Verwendung gültiger Schlussregeln oder Berechnungen auf bekannte, gültige Aussagen zurückführen	Zeigen Sie, dass das betrachtete Viereck ein Drachenviereck ist. Bestätigen Sie die Vermutung durch eine Rechnung.	II–III

Operator(en)	Definition	Beispiel(e)	AFB
Anforderungsbereich III			
beurteilen	zu einem Sachverhalt oder einer Aussage unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden eine begründete Einschätzung geben	Beurteilen Sie die beiden vorgeschlagenen modellierenden Funktionen vor dem Hintergrund des ursprünglichen Problems/die folgende These: ...	III
diskutieren/ erörtern	zu einer Aussage, Problemstellung oder These eine Argumentation entwickeln, die zu einer begründeten Bewertung führt	Diskutieren Sie die Ergebnisse ihrer ABC-Analyse. Erörtern Sie die Vor- und Nachteile des Wasserfallmodells bei der Programmierung.	III
Stellung nehmen	wie Operator ‚beurteilen‘, aber zusätzlich die eigenen Maßstäbe begründet darlegen	Nehmen Sie Stellung zu den sechs dargestellten Gründen für das Scheitern von Big-Data Projekten.	III